



Biogemüse  
Huppertz

# NEUES VOM ACKER



Ausgabe 8  
Dezember 2022



# Liebe\*r Gemüsefreund\*in,

mit diesem vorweihnachtlichen Newsletter möchten wir Sie über Neuigkeiten und Interessantes von unserem Hof informieren.

Zu dieser Zeit im Jahr kommen wir natürlich nicht um einen kurzen Rückblick auf das letzte und einen Ausblick auf das kommende Jahr herum. Viel ist passiert auf Hof Hörnen: Unser erster Folientunnel hat uns eine reichte Tomatenernte beschert, die kleine Schafherde hat Zuwachs bekommen, im Oktober feierten wir mit Ihnen ein tolles Hoffest, wir haben einen großen Teil unserer Grünfläche umgebrochen und damit zu Ackerfläche umgewandelt und aktuell beginnen wir mit der Anlage unseres Agroforsts. Auf dieses Herzensprojekt, das

wir schon viele Monate planen, legen wir in diesem Newsletter ein besonderes Augenmerk. Lesen Sie auf der nächsten Seite, was genau ein Agroforst ist, wie das bei uns aussehen wird und wie Sie uns dabei unterstützen können.

Außerdem möchten wir Sie über eine lang ersehnte Neuerung in unserem Sortiment informieren: Wir haben wieder Bio-Brot und -Backwaren im Angebot! Auf der letzten Seite stellen wir Ihnen unseren Partner, die Biobäckerei Ährensache vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,  
Ihre Verena Huppertz



## Es wird Winter auf dem Acker



Der Winter naht, in der Gärtnerei wird es ruhiger und es ist Zeit, auf die Saison zurückzublicken. Aktuell sind auf dem Acker nur noch die winterharten Kulturen wie Grün- und Rosenkohl, Pastinaken und Salate wie Radicchio und Zuckerhut zu finden. Auf den allermeisten Beeten wächst nun statt Gemüse eine Winterzwischenfrucht aus Roggen und Wicke. Diese bedeckt den Boden über Winter, verhindert so die Auswaschung der Nährstoffe und lockert mit ihren Wurzeln gleichzeitig den Boden.

Im Folientunnel standen bis Mitte Oktober noch unsere Tomatenpflanzen. Da dann der erste Feldsalat für den Tunnel kam, mussten sie jedoch das Feld räumen – so wechselte der Anblick von einem Tag auf den anderen von „Tomaten-Urwald“ zu „grünem Feldsalat-Teppich“. Ein untrügliches Zeichen, dass der Sommer endgültig vorbei ist.

Leider herrscht nicht überall Winterruhe: Die zahlreichen Wühlmäuse auf unserem Acker sind sehr aktiv und freuen sich über das üppige Gemüseangebot. Da heißt es: schneller ernten als die Mäuse fressen können, denn sonst stehen wir vor „gefällten“ Rosenkohlpflanzen und ausgehöhlten Pastinaken. Um den Mäusen etwas entgegen zu setzen, fördern wir ihre natürlichen Feinde: Um Greifvögel anzulocken, haben wir so genannte „Julen“

– also Ansitzstangen – aufgestellt und mit den beiden Katzen Milla und Rudi Verstärkung für unseren fleißigen Mäusejäger Sammy zu uns auf den Hof geholt.

Außerdem beginnen nun bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison, denn dann steht wieder eine Veränderung an: unsere aktuellen Beete dürfen sich erstmal vom intensiven Gemüseanbau erholen und bekommen eine zweijährige Klee gras-Pause. Dafür wechseln wir mit unserem Anbau auf unsere neu umgebrochene Fläche (die Sie vielleicht am Hoftag schon erahnen konnten). Da die neue Fläche später auf die Bewirtschaftung nach Demeter-Richtlinien umgestellt werden konnte als die alte, werden Sie im nächsten Jahr auch wieder Gemüse „aus Umstellung auf Demeter“ von uns erhalten und das Gemüse erst nach drei Jahren die vollständige Demeter-Kennzeichnung erhalten darf. Zusätzlich zum Gemüse wird es im nächsten Jahr die ersten Obstgehölze bei uns geben. Auch wenn die Ernte erst in einigen Jahren ansteht, ist das doch ein neuer und unbekannter Betriebszweig.

Sie sehen: Es tut sich immer etwas bei uns und langweilig wird es sowieso nicht. Wir sind gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, es mit Ihnen zusammen angehen zu können.



# Startschuss für unser Agroforst-Projekt



Immer wieder haben wir darüber gesprochen und Pläne geschmiedet oder war es Thema im Newsletter – nun geht es endlich an die Umsetzung: die ersten Obstbäume und Beerensträucher sind gepflanzt! Mal bei schönstem Sonnenschein, mal bei kaltem Wind und Dauerregen haben wir zusammen mit vielen fleißigen Helfer\*innen Löcher gegraben, Wühlmauskörbe gebaut und Pflanzen gesetzt. Nun wachsen Johannis- und Heidelbeersträucher sowie Felsenbirne, Apfel-, Zwetschgen- und Mirabellenbäume bei uns in Hörnen.

Doch was genau ist ein Agroforst?

Kurz gesagt geht es darum, auf einem Getreide- oder (wie bei uns) Gemüseacker Bäume zu pflanzen. Durch die Mischung aus dauerhaft bleibenden Obstkulturen, jährlich wechselndem Gemüsebau und Tierhaltung wird unsere Fläche in Hörnen zu einem lebendigen, vielfältigen Ort, der Heimat für viele Tiere – über und unter der Erde – bietet, den Wind bremst und den Boden so vor Erosion schützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet: Sowohl in den Bäumen unseres Agroforsts als auch im schonend bearbeiteten Boden wird CO<sup>2</sup> aus der Luft gebunden.



- Sträucher
  - Johannisbeere
  - Heidelbeere
- Mittelstamm
  - Felsenbirnen
  - Apfel
  - Zwetschge, Mirabelle
- Hühner
  - Hühner\_Mittelstamm
  - Hühnermobil1
  - Hühner\_Gesamtfläche
- Streuobst
  - Bäume
  - Beetflächen
  - Hecke



Werden Sie Baumpat\*in!

Der Agroforst ist mit vielen Vorteilen verbunden – aber auch mit hohen Investitionskosten für die Anlage des Agroforsts, d.h. Bäume, Sträucher, Baumschutz, Stützpfähle, Vogelschutznetze uvm. sowie die aufwändige Pflege.

Das gesamte Projekt – d.h. die Pflanzung von ca. 170 Obstbäumen und ca. 130 Beerensträuchern – wird rund 25.000 € kosten. Tatsächlich werden Agroforstsysteme mittlerweile auch staatlich gefördert: In unserem Fall wären das 6 € im Jahr – es ist wohl offensichtlich, dass wir damit nicht besonders weit kommen würden. Da suchen wir uns lieber ein paar Mitstreiter\*innen, die uns unterstützen möchten.

Wie das geht? Ganz einfach! Als Kund\*in können Sie über unseren Onlineshop eine Patenschaft für einen Beerenstrauch, einen Obstbaum oder gar für 50m<sup>2</sup> Agroforst-Fläche übernehmen. Ob für Sie selbst oder als Weihnachtsgeschenk – alles ist möglich. Als Dankeschön bekommen Sie je nach Patenschaft beispielsweise eine Patenschaftsurkunde, eine Samenmischung hofeigener, bienenfreundlicher Wiesenblumen, Postkarten mit Motiven aus unserer Gärtnerei, einen praktischen Jutebeutel, ein Kochbuch oder auch – für die besonders spendablen unter Ihnen – eine Führung über unseren Hof und den Agroforst.

Mehr Infos zum Agroforst:

[www.biogemuese-huppertz.de/agroforst](http://www.biogemuese-huppertz.de/agroforst)



Der Schlüssel für Nachhaltigkeit lautet Vielfalt. Auf unserem Hof in Hörnen möchten wir ein gesundes System etablieren, in dem nicht nur jeder einzelne Bereich für sich funktioniert, sondern Gemüsebau, Baumwirtschaft und Tierhaltung ineinander greifen und voneinander profitieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserem Weg dorthin begleiten!



Patenschaften vom Biohof Huppertz:

**Strauchpatenschaft:** Mit 50 € ermöglichen Sie die Pflanzung und Pflege eines Beerenstrauchs. Wir bedanken uns bei Ihnen mit einer Patenschaftsurkunde, einem Jutebeutel, einer Blumensamenmischung von unserem Hof und Postkarten mit Motiven aus unserer Gärtnerei.

**Baumpatenschaft:** Mit 100 € ermöglichen Sie die Pflanzung und Pflege eines Obstbaumes. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Patenschaftsurkunde, einem Jutebeutel, einer Blumensamenmischung von unserem Hof, Postkarten mit Motiven aus unserer Gärtnerei und einem veganen Kochbuch.

**Bodenpatenschaft:** Mit 250 € werden Sie Pat\*in für 50m<sup>2</sup> Agroforst und ermöglichen damit den Aufbau und Erhalt eines vielfältigen Ortes. Wir bedanken uns bei Ihnen mit einer Patenschaftsurkunde, einem Jutebeutel, einer Blumensamenmischung von unserem Hof, Postkarten mit Motiven aus unserer Gärtnerei und einer Führung über unseren Hof und den Agroforst.

# Wussten Sie schon... ?

...dass wir wieder frische Bio-Brote & -Backwaren im Angebot haben?

Einige von Ihnen haben es sicherlich schon beim Stöbern in unserem Onlineshop gemerkt: Wir haben endlich wieder frische Bio-Brote und -Backwaren im Angebot, die Sie jede Woche über Ihre Biokiste mit bestellen können. Wir suchen bereits seit unserem Umzug von Overath nach Kürten vor 2,5 Jahren nach einem Biobäcker, der uns hier in Kürten beliefern kann und sind nun endlich fündig geworden. Mit der Biobäckerei Ährensache aus Köln haben wir einen perfekten Partner gefunden. Als Demeter-Vertragsbäckerei verwendet die Ährensache nur Rohstoffe in Bio-Qualität, die möglichst regional und fair gehandelt sind.



Bäckermeister René Kuyumcu und sein Team sind leidenschaftliche Handwerker und beleifern nicht nur Naturkostläden, Reformhäuser, Kindergärten im Kölner Raum und Umland sondern verkaufen auch im eigenen Geschäft.

Sie spezialisieren sich seit vielen Jahren auf Allergiker-Backwaren (weizenfrei, hefefrei, tierisch-eiweißfrei, glutenfrei) und arbeiten besonders für's Weihnachtsgebäck mit der Bio-Bäckerei Troll aus Essen zusammen. Neben Baguette, Ciabatta, Brötchen und verschiedenen Broten finden Sie somit demnächst auch leckeren Stollen und Lebkuchen in unserem Onlineshop.

Guten Appetit!



## Weihnachtsferien

Zwischen dem 27. Dezember 2022 und dem 6. Januar 2023 liefern wir keine Biokisten aus und auch das Büro ist nicht besetzt.  
Ab dem 9. Januar sind wir wieder für Sie da.



Biogemüse Huppertz - Verena Huppertz-Vandamme - Hörnen 8 - 51515 Kürten  
Tel.: 02268-8019481 - [info@biogemuese-huppertz.de](mailto:info@biogemuese-huppertz.de)  
[www.biogemuese-huppertz.de](http://www.biogemuese-huppertz.de)  
DE-ÖKO-022

